Schöne Troſt ſprüche / für die Engſtigen Gewiſſen.

M. Vitus Dietrich.

Gedruckt zu Königsperg / Bey Georgen Oſterbergern.
1577.

Vorrede N. N. Meinem sondern guten freunde.

GNAD vnd Friede/ von Gott/durch vnsern Herrn Christum. Mein lieber Bruder / Weil ewer Not vnd tegliche anfechtung / dauon jr mir offt geklaget vnd Rat gesucht/ mir wol wissent ist/ Vnd ich in allwege euch vnd einem jeden Christen auffs trewlichest in solchem Fal zu raten / schuldig bin/habe ich euch vnd andern so

 in glei-

in gleicher not stecken (denn diese Anfechtung ist seer gemein/ vnd findet sich am meisten bey den besten Christen) dis kleine Bůchlin zum trost wollen in druck geben/ das jr desselben gebrauchen vnd damit der anfechtung wehren solt. Denn wir je kein andern Behelff noch Schutz wider des Satans gifftige Pfeil/ vnd vnser sündhafften Hertzen ergerliche falsche gedancken könnẽ haben/ denn Gottes Wort.

Jch sol aber gleichwol euch nicht verhalten/ das dis Bůchlin nicht von mir zugericht/ sonder durch aus von einem Gottseligen fromen Man zusamen gezogen ist/ Deñ da ich vnter dem Reichstag zu Augspurg bey dem

Ehrwir=

Ehrwirdigen vnd seligen Man D. Mart. Luth. im Schlos zu Coburg war/hatten wir daselbs ein feinen Pfarrherrn Johann Grosch / der alle Sontag im Schlos predigte. Vnd weil es des ehegemelten vnd in Gott seligen D. Luthers brauch für vñ für war / das er gemeinlich in vierzehen tagen/ oder zů lengstẽ in drey wochen zum Sacrament gienge/vnd zuuor die Absolution begerte vnd suchte/ rhůmet er des gemelten Pfarrhern trost vnd vnterricht dermassen / das ich auff eine zeit jn drumb bate/ er wolte in einer kürtz die sprüche mir zusamen fassen/ so er vngeferlich/die Gewissen damit zu tröstẽ/in der Absolution fürete.

Solches thet der frome Man gern vnd richtet mir dieses büch lin von wort zu wort zu/ wie jrs jetzt sehet. Das gefiel dem Ehrwirdigen vnd in GOTt seligen Man D. Martin Luther so wol/ das ichs jm abschreiben muste. Denn er in teglichen anfechtungen mehr denn ein mal gelernet vnd erfaren hette / wie auch die wol bekandten Sprüche/ damit wir vns tröſten ſollen / ſich verlieren / vnd nicht wollen einfallen/da iſt es ſeer gut/das wir ein gewiſſen vorrat aus der ſchrifft haben/ob der vnd jener Spruch nicht wolte ſtarck genug ſein/ dz wir einē andern ſuchen/der lauter klar vnd gewis ſey / vnd darauff wir fuſſen können. Vnd

wer

wer wol von nöten/ das ein jeder Christ teglich solche Sprüche für sich neme/ vnd jm leuffig vnd bekant machte/ auff das wenn die not herein dringet/ wir mit der Schrifft als mit den besten waffen gefasset vnd gerüstet weren. So wollet nu dis kleine aber seer nützliche Büchlin/ euch lassen lieb sein/ vnd teglich darin studiren/ es sol vnd wird gewislich sein früchte mit sich bringen vnd der arbeit wol lonen.

GOtt beware euch vnd alle frome Christen/ zu diesen kümerlichen zeiten/ AMEN.

E. W.

Veit Dietrich.

Trostsprüche.

Esai. 53.

FUrwar er trug vnser
kranckheit vnd lud auff
sich vnsern schmertzen.
Wir alle hielten jn für den / der
von Gott geplaget vnd geschwe-
chet were / Aber er ist vmb vnser
missethat willen verwundet / vñ
vmb vnser sünde willen zuschla-
gen / Die Straffe ligt auff jm /
auff das wir Friede hetten / vnd
durch seine Wunden sind wir
geheilet. Wir alle giengen in
der jrre wie Schafe / ein jglicher
sahe auff seine wege / Aber der
HERR warff vnser aller sün-
de auff jhn.

1. Pet.

j. Pet. 2.

Er hat vnser Sünde selbs ge opffert an seinem Leibe/ auff das wir der Sünden los seien vnd der Gerechtigkeit leben/ Durch welches wunden jr seid heil worden.

j. Timoth. j.

Deñ das ist je gewislich war/ vnd ein thewer werdes wort/ das Jesus Christus komen ist in die se Welt/ die Sünder selig zumachen/ vnter welchen ich der fürnemeste bin. Aber darumb ist mir barmhertzigkeit widerfarē/ auff das an mir fürnemlich Jesus CHristus erzeigete Gedult/ zum Exempel allē denen so an jn gleuben sollen/ zum ewigen Leben. Das versihe dich auch zu

 jm

jm/ als wol als Paulus/ so wirstu from vnd selig.

1. Timoth. 2.

Denn es ist ein GOTt vnd ein Mitler zwischen GOtt vnd den Menschen / nemlich / der Mensch JEsus CHristus/ der sich selber gegeben hat zur Erlösung.

Hebre. 9.

Wie den Menschen gesetzet ist einmal zu sterben/ darnach aber das gerichte/ Also ist Christus einmal geopffert/ weg zunemen vieler Sůnde/ Zum andern mal wird er on Sůnd erscheinē/ denen die da auff jn warten zur Seligkeit.

Ephes. 1.

Durch

Durch das Blut CHRIsti haben wir Erlösung / nemlich/ Vergebung der Sünden/ nach dem Reichthum seiner gnaden.

1. Corinth. 1.

JEsus Christus ist vns von Gott gemacht zur weisheit / zur Gerechtigkeit/ zur heiligung vñ zur erlösung.

Bistu ein Sünder / vnd vngerecht/beken vnd klags Christo habe jn für deinen einigen Heiland / so ist die Gerechtigkeit CHRisti dein eigen/ vnd decket dir alle deine Sünde/ das sie dir nicht schaden mögen.

Rom. 5.

Denn so wir Gott versönet seien/durch den tod seines Sons da wir noch sünder waren/ Viel

mehr

mehr werden wir selig werden/ durch sein Leben so wie nu versönet sind.

Gal.1.

CHristus hat sich selbs für vnser Sünde gegeben / das er vns errettet von dieser argen Welt / nach dem willen Gottes vnd vnsers Vaters.

Coloss.2.

GOtt hat vns lebendig gemacht durch Christum/vnd hat vns geschenckt alle Sünde/ vnd ausgetilget die Handschrifft so wider vns war/welche durch satzung entstunde/ vnd vns entgegen war/vñ hat sie aus dem mittel gethan/ vnd ans Creutz gehefftet / vnd hat ausgezogen die Fürstenthum vnd die Gewaltigen/

gen / vnd sie schaw getragen of=
fentlich / vnd ein Triumph aus
jn gemacht / durch sich selbs.

Matth. 9.

Die starcken bedürffen des Artztes nicht / sondern die krancken / Ich bin komen die Sünder zur Bus zuruffen / vnd nicht die Fromen. Darumb saget Gott durch den Propheten Ezech. 18. Ich wil nicht den tod des Sünders / Sondern das er bekeret werde vnd lebe.

Matth. 11.

Kompt her zu mir alle die jr müheselig vnd beladen seid / ich wil euch erquicken. Nemet auff euch mein joch / vnd lernet von mir / denn ich bin sanfftmütig / vnd von hertzē demütig / so wer=

der

det jr ruge finden für ewre Seele/denn mein joch ist sanfft/vnd mein last ist leicht. Durch den Glauben in CHRistum kompt man zu jm. Werden wir gleuben / das vns GOtt gnedig sey/ das er vns trewlich meine / das er vns alle sünde vergeben habe/ das CHristus dafür habe gnug gethan/ das wir Gottes Kinder vnd erben sind/So spricht Christus Johan. 16.

Wer zu mir kompt/den hungert nimer / Vnd wer an mich gleubet/den dürstet nimer.

Einem solchen Menschen schad weder Tod/Sünd/Teufel noch Hell / er kan auch nicht verdampt werden/sondern wird durch den glauben vnd hertzliche

zuuer-

zuuersicht auff Gottes warhafftigs wort vñ vngründlich barmhertzigkeit/ewig selig. Denn also saget Christus selber.

Johan. 5.

Warlich/ Warlich ich sage euch: Wer mein Wort höret/ vñ gleubet dem der mich gesand hat/der hat das ewige Leben/vñ kompt nicht in das gericht/sonderner ist vom Tode zum Leben hin durch gedrungen. Ey ein tröstlich ding ist das/ das ein Christ durch den zeitlichen Tod in das ewige Leben dringet.

Johan. 8.

Warlich / Warlich ich sage euch/Wer mein wort wird halten(das ist/daran bleiben/daran gar nicht zweiueln/ sondern fest

gleuben/

gleuben / das er durch mich vnd vmb meinet willen einen gnedigen / guten vnd barmhertzigen Vater im Himel habe) der wird den Tod nicht sehen ewiglich.

Das ist der freundliche wille Gott des Vaters vnd Gott des Sons / das ein solcher Mensch / der im Glauben vnd vertrawen auff GOttes Gnad vnd Wort bleibet / ewig erhalten vnd selig werde / vnd das jm eben so wenig Sünd / Tod / Teufel vnd Hell / jmermehr schaden mögen / als Christo selbs. Denn durch den glauben in CHristum / werden wir auserwelte Kinder Gottes / wie er sagt / Johan. 1.

Wieuiel jn auffnamen / denen gab er macht Gottes Kinder zu

werden /

werden / die an seinen Namen gleuben/welcher/2c.

Johan. 6.

Alles was mir mein Vater gibt das kompt zu mir/ vnd wer zu mir kom̃t/ den werd ich nicht hinaus stossen/ deñ ich bin vom Himel komē/ nicht dz ich meinē willē thu/ sondern des der mich gesand hat. Das ist aber der wille des Vaters der mich gesand hat/ das ich nichts verliere von allem das er mir gegeben hat/ sondern dz ichs aufferwecke am jüngste tage. Dis ist aber der wille des der mich gesand hat/ das/ wer den Son sihet vnd glaubet an jn/ habe das ewige leben/ vnd ich werde jn aufferwercken am jüngsten tage.

Johan. 3.

Johan. 3.

Wie Moses in der Wüsten eine Schlangen erhöhet hat/ also mus des Menschen Son erhöhet werden/ auff das alle so an jn gleuben / nicht verloren werden/ sondern das ewige Leben haben. Also hat Gott die Welt geliebet/ das er seinen einigen Son gab/ auff das alle/ die an jn gleuben/ nicht verloren werden/ sondern das ewig Leben haben/ deñ GOtt hat seinen Son nicht gesand in die Welt/ das er die welt richte / Sondern das sie durch jn selig werde/ Wer an jn gleubet/ der wird nicht gerichtet/ wer aber nicht gleubet / der ist schon gerichtet / denn er gleubt nicht an den Namen des eingebornen Sons Gottes.

Rom 8.

Roma. 8.

Ist Gott für vns/ wer mag wider vns sein? Welcher auch seins eigen Sons nicht hat verschonet / sondern hat jn für vns alle dahin gegeben / wie solt er vns mit jm nicht alles schenckē? Wer wil die auserwelten Gottes beschůldigen? Gott ist hie der gerecht macht. Wer wil verdamnen? Christus ist hie der gestorben ist / Ja vielmehr der da aufferwecket ist / welcher ist zur Rechten GOTtes vnd vertrit vns.

1. Johan. 2.

Vnd ob jemand sündiget/ so haben wir ein Fürsprecher bey dem Vater/ JEsum Christ/ der gerecht ist / vnd derselbig ist

die versönung für vnser sünde/ nicht allein aber für die vnsere/ Sondern auch für der gantzen Welt/ rc.

Christus ist auch vnser schuldentrager/denn er hat alle vnser Sünde getragen auff seinem rücken/Esai. 53. vnd hat sie in abgrund der Hellen geworffen/ Mich. 7. Wie nu Christus den Tod/Teufel vnd Sünde vberwunden hat/also wird ein Christ das alles vberwinden / wenn er gleubet / das jm Tod / Teufel/ Sünd vnd Hell / eben so wenig schaden können als Christo/deñ so spricht er/ Johan. 16.

Solchs hab ich mit euch geredt/das jr in mir friede habt/ in der welt habt jr angst/ Aber seid

getrost/

getrost / ich hab die Welt vberwunden.

Also auch 1. Joh. 5.

Alles was von Gott geboren ist / vberwindet die Welt/ vnd vnser Glaub ist der Sieg/der die Welt vberwunden hat.

Den Sieg hat vns Christus vnser Seligmacher erworben mit seinem Tod.

1. Corinth. 15.

Der Tod ist verschlungen in dem Sieg / Tod wo ist dein Stachel? Hell wo ist dein Sieg? Aber der Stachel des Todes ist die Sünde/ Die krafft aber der Sünde ist das Gesetz/Gott aber sey danck / der vns den Sieg gegeben hat/durch vnsern HERRn JESVM CHRIstum.

Darumb vermag weder sün=de/tod/ Teufel ein solchen men=schen GOTT entwenden/wie Christus sagt.

Johan. 10.

Meine Schafe hören meine Stimme/vnd ich kenne sie/vnd sie folgen mir / vnd ich geb jnen das ewige Leben/vnd sie werden ewig nicht vmbkomen/vnd nie=mand wird sie aus meiner Hand reissen/der Vater der mir sie geben hat / ist grösser denn alles/ vnd niemand wird sie aus meines Vaters Hand reissen/ Jch vnd der Vater sind eins.

Jst der Vater grösser denn alles/lieber Mensch/ warumb wiltu verzweiueln / vnd deine Sünd grösser machen deñ Gott ist.

1. Johan. 4.

1. Johan. 4.

Der in vns ist/ist grösser denn der in der Welt ist.

Was fürchtestu dich denn vorm Teufel/ weil jn Christus dein Gott vnd HErr vberwunden hat? Was fürchstu dich für der Hell/ weil sie CHRistus dir vnd allen Gleubigen zubrochen hat? Was fürchstu dich für der Sünd/ weil sie im Tod Christi verschlungen vnd gebüsset ist?

Ezech. 18.

So der Gottlos mensch bus thut von allen seinen Sünden/ so wird er leben/ vnd nicht sterben.

Roma. 5.

Darumb preiset Gott seine Liebe gegen vns/ das CHRistus

 für

für vns gestorben ist / da wir noch Sünder waren / so werden wir je viel mehr durch jn behalten werden für dem Zorn / nach dem wir durch sein Blut gerecht worden sind.

Gott ist vnser Vater / denn wir haben sein Wort vnd seinen Son Christum / vnd sind auch seine auserwelete Kinder durch Christum worden / durch welchen wir die erbschafft empfangen haben / denn Christus saget zur Magdalena / Johan. 20.

Gehe hin zu meinen brüdern / vnd sage jn: Ich fare auff zu meinem Vater vnd zu ewerm Vater / zu meinem GOtt / vnd zu ewrem GOTT.

Roma. 14.

Wir

Wir leben oder sterben/ so sind wir des Herren.

Johan. j.

Nemet war/ das ist dz Lamb GOttes/ das der Welt Sünde tregt.

j. Pet. j.

Wir sind nicht durch vergenglich ding / als Silber oder Golt erlöset von vnserm eitel wandel/ Sondern mit dem tewren Blut CHristi/ als eines vnschuldigen vñ vnbefleckten Lammes.

Mein Bruder/ du bist auch ein Sünder/ so tregt je Christus deine Sünde auch/ da zweiuel nicht an/ so bistu schon frey von Sünden/ vnd ein Kind GOTTES.

1. Pet. 2.

CHristus hat vnser Sünde selbs getragen in seinē Leib auff dem Holtz.

1. Pet. 3.

Christus hat einmal für vnsere Sünde gelitten/ der gerechte für die vngerechten / auff das er vns zu Gott brechte.

1. Johan. 1.

Das Blut Jesu Christi reiniget vns von allen Sünden/ so wir vnser sünde bekennen / so ist er trew vnd gerecht / das er vns die Sünde vergibet / vnd reiniget vns von aller Vntugent.

Roma. 3.

Die Gerechtigkeit vor Gott kompt durch den Glauben an JESum Christ/ zu allen/ vnd

auff

auff alle/die da gleuben. Denn es ist hie kein vnterscheid/sie sind allzumal Sünder/vnd mangeln des rhums/den sie an GOtt haben sollen / vnd werden on verdienst gerecht/aus seiner gnade/ durch die erlösung/so durch Jesum Christum geschehen ist/welchen Gott hat fürgestellet zu einem gnadenstuel durch den glauben in seinem Blut/damit er die gerechtigkeit/die für jm gilt/darbiete / in dem das er vergibt die Sünde/die zuuor sind geschehen vnter Göttlicher Gedult/ die er trug/das er zu diesen zeiten darböte/ die Gerechtigkeit/ die vor jm gilt/auff das er allein gerecht sey/ vnd gerecht mache/ den der da ist des Glaubens an Jesu.

Rom 4.

Roma. 4.

Christus ist vmb vnser sün-de willen da hin gegeben / vnd vmb vnser Gerechtigkeit willen wider aufferwecket.

Roma. 5.

Durch Christum haben wir ein zugang im Glauben zu dieser gnad / darin wir stehen / vnd on CHRisto kompt niemand zum Vater / Heb. 12. Johan. 14.

Exempla.

Johan. 8.

Die Ehebrecherin: Hat dich niemand verdamnet / ich ver-damne dich auch nicht / geh hin vnd sündige nicht mehr.

Luc. 7.

Spricht Christus zur Sün-derin: Dir sind deine Sünde vergeben. Luc. 19.

Luc. 19. Zacheus der Zölner.

Luc. 23. Der eine Schecher.

Matth. 9. Mattheus der Zölner.

Luce 22. Petrus der CHRistum verleugnet.

Acto. 9. Paulus der CHRistum verfolgete aus einer stad in die ander.

2. Reg. 12. Dauid / da er ein todschlag vnd einen Ehebruch begangen hatte / Darumm sprach er: Psalm 51. Ein zerbrochen vnd zerschlagen Hertz / wirstu Gott nicht verachten.

2. Para. 23.

König Manasse nach dem er GOTt höchlich erzürnt hatte / Abgötter angebettet / vnd seer

viel

viel grausamer ding wider Gottes Gebot begangen/ vnd derhalben in des Königs von Assyrien hand gefallen war/ Dennoch da er sich zu GOTt keret/ vnd vmb gnad bat/ nam jn GOTt wider an/ vnd setzt jn wider ein.

Luce 15. Der verloren Son/ welcher seines Vaters huld wider erlanget/ allein durch warhafftig Erkentnis seiner Missethat/ vnd bitten/ das er saget: Vater/ ich hab gesündiget.

Luce. 18. Der offenbar Sünder/ der seine augen nicht dorffte auffheben/ sondern schlug an seine Brust vnd sprach: Gott sey mir armen Sünder gnedig.

Darumb gleub frey/ das der Herr Christus für deine Sünde

gnug

gnug gethan/ vnd sie dir vergeben habe/ so bistu schon selig. Denn Gott wil vnser gnediger barmhertziger Vater sein/ darumb das wir an Christum gleuben/ vñ jn annemen/ wie er vns in den Propheten durch den heiligen Geist/ verheissen hat/ wie folget.

Esai. 9.

Jch bins/ der ich tilge deine Missethat vmb meinet willen.

Hiere. 31.

Jch wil gnedig sein jrer vngerechtigkeit/ vnd jrer Sünde wil ich nicht mehr gedencken.

Zach. 2.

Wer euch anrüret/ der rüret meinen Augapffel an.

Psal. 24

Psal. 24.

Die Wege des HErrn sind eitel Güte vnd Warheit/ denen die seinen Bund vnd Zeugnis halten.

Psal. 63.

Gott leget vns eine Last auff/ aber er hilfft vns auch/ Wir haben einen Gott der da hilfft/ der vom Tod errettet.

Joel. 2.

Keret euch zum HErrn ewrem Gott/ denn er ist gütig/ vnd barmhertzig/ gedültig vnd vol erbarmung/ vnd vergibt die missethat.

Auff diese vnd dergleichen andere Sprüche gehöret der Glaub.

Hiere. 5. HERR

HERR/ deine Augen sehen auff den Glauben.

Matth. 8.

Dir geschehe wie du gleubest. Item: O Weib/ dein glaub ist gros / dir geschehe wie du gegleubet hast.

Matth. 15.

Dein Glaub hat dir geholffen.

Acto. 15.

Der Glaube reiniget das Hertze.

Das verley vns vnser lieber Gott durch CHristum JEsum seinen Son vnd vnsern HERREN/ AMEN.

Trostsprüche/

Trostsprüche / fur die Christliche Kirche.

Esai. 49.

Zion spricht: Der HERR hat mich verlassen/ der HERR hat meiner vergessen.

Kan auch ein Weib jres Kindes vergessen / das sie sich nicht erbarme vber den Son jres leibes? Vnd ob sie desselben vergesse/so wil ich doch deiner nicht vergessen/rc. Du wirst erfaren/ das ich der HERR bin/an welchem nicht zuschanden werden/ so auff mich harren.

Psal. 43.

Was

Was betrübestu dich meine Seele / vnd bist so vnrugig in mir? Harre auff GOTT / den ich werde jm noch dancken / dz er meines Angesichtes hülffe / vnd mein GOTT ist.

Psalm 25.

Ein Psalm Dauids.



Jst ein schön Gebet / das GOTT regieren/ vnd füren/ Sünde vergeben / trö=sten vnd erretten wolle.

NAch dir HERR verlangt mich. Mein Gott ich hoffe auff dich/ las mich nicht zu schanden wer=den/ das sich meine Feinde nicht frewen vber mich.

Denn keiner wird zu schan=den / der dein harret / Aber zu schanden müssen sie werden/ die losen verechter.

HERR zeige mir deine we=ge/ vnd lere mich deine steige.

Leite mich in deiner warheit vnd lere mich / denn du bist der

Gott

GOTT/ der mir hilfft/ Teglich harr ich dein.

Gedencke HERR an deine Barmhertzigkeit/ vnd an deine Güte/ die von der Welt her gewesen ist.

Gedencke nicht der Sünde meiner jugent vnd meiner vbertrettung/ Gedenck aber mein nach deiner Barmhertzigkeit/ vmb deiner Güte willen.

Der HERR ist gut vnd from/ Darumb vnterweiset er die Sünder auff dem wege.

Er leitet die Elenden recht/ Vnd leret die Elenden seine wege.

Die Wege des HERRN sind eitel Warheit/ Denen die seinen Bund vnd zeugnis haltē.

Vmb deines Namens willen/ HERR sey gnedig meiner missethat/ die da gros ist.

Wer ist der/ der den HErrn fürchtet? Er wird jn vnterweisen den besten weg.

Seine Seele wird im guten wonen/ Vnd sein Same wird das Land besitzen.

Das geheimnis des HErrn ist vnter denen/ die jn fürchten/ Vnd seinen Bund lesst er sie wissen.

Meine Augen sehen stets zu dem HERRN/ Denn er wird meinen Fus aus dem Netze ziehen.

Wende dich zu mir/ vnd sey mir gnedig/ Denn ich bin einsam vnd elend.

Die

Die angst meines Hertzen ist gros / Füre mich aus meinen nöten.

Sihe an mein jamer vnd elend / Vnd vergib mir alle meine Sünde.

Sihe / das meiner Feinde so viel ist / Vnd hassen mich aus freuel.

Beware meine Seele / vnd errette mich / Las mich nicht zu schanden werden / denn ich traw auff dich.

Schlecht vnd recht / das behüte mich / Denn ich harre dein.

GOTT erlöse Jsrael /
aus aller seiner
not.

Psal. 34.

Psalm 34.

Ist ein Dancksagung für die Geistlichen gaben/ das Gott die seinen erhöret vnd hilffet/ tröstet vnd schützet in allerley nöten.

ICh wil den HERREN loben allezeit/ Sein Lob sol jmerdar in meinem Munde sein.

Mein Seele sol sich rhümen des HERRN/ Das die elenden hören vnd sich frewen.

Preiset mit mir den HERREN/ Vnd lasset vns mit einander sein Namen erhöhen.

Da ich den HERRN suchte/ antwortet er mir/ Vnd errettet

rettet mich aus aller meiner forcht.

Welche jn ansehen vnd anlauffen / Der Angesicht wird nicht zu schanden.

Da dieser Elende rieff / hōret der HERR / Vnd halff jm aus allen seinen nōten.

Der Engel des HERRN lagert sich vmb die her / so jn fůrchten / Vnd hilfft jnen aus.

Schmeckt vnd sehet / wie freundlich der HERR ist / Wol dem der auff jn trawet.

Fůrchtet den HERRN / jr seine Heiligen / Denn die jn fůrchten / haben kein mangel.

Die reichen můssen darben vnd hungern / Aber die den HERRN suchen / haben kein

mangel an jrgent einem gut.

Kompt her jr Kinder/ höret mir zu / Jch wil euch die furcht des HERRN leren.

Wer ist der gut leben begeret? Vnd gern gute tage hette?

Behüte deine Zung für bösem/ vnd deine Lippen/ das sie nicht falsch reden.

Las vom bösen vnd thu guts / Suche friede vnd jag jm nach.

Die Augen des HERRN sehen auff die Gerechten/ Vnd sein Ohren auff jr schreien.

Das Andlitz aber des HERREN stehet vber die / so böses thun/ Das er jr gedechtnis ausrotte von der Erden.

Wenn

Wenn die Gerechten schrei-
en/ so höret der HERR/ vnd er-
rettet sie aus all jrer not.

Der HERR ist nahe bey denen/ die zerbrochens Hertzens sind/ Vnd hilfft denen/ die zerschlagen gemüt haben.

Der gerecht mus viel leiden/ Aber der HERR hilfft jm aus dem allen.

Er bewaret jm alle seine gebeine/ Dz der nicht eins zerbrochen wird.

Den Gottlosen wird das vnglück tödten/ Vnd die den Gerechten hassen/ werden Schuld haben.

Der HERR erlöset die seele seiner knechte/ vñ alle die auff jn trawen/ werden keine schuld haben.

Folgen

Folgen etliche schöne Gebetlin.



Ein

Ein schön andechti-
ges Gebet/ in engsten
vnd nöten zu
beten.

O GOTT/ der du er-
löset hast Susannam/
von dem falschen vrteil
den Propheten Daniel in der
Löwen grubē/ vnd die drey jüng
ling in dem brennenden Ofen/
vnd hast deine rechte Hand dar-
gereichet zu helffen Petro/ als
er in dem Meer versincken wolt/
Jch bitte dich/ du wollest mich
vnd alles Christliche Volck er-
lösen/ von der angst vnd trüb-
sal/ darinne wir stecken/ Vnd
von der gewalt vnd Tyranney

des

des grausamen Türcken / denn ich weis sonsten zu niemand vm̃ hülff zu fliehen / Es ist sonst niemand der helffen mag denn allein du vnser GOtt.

Collect.

HERR GOTT / der du den Hoffertigen widerstand thust / vnd den demütigen Gnade verleihest / kome vns zu hülffe in dieser vnser aller grösten Not / angst vnd Trübsal / denn ich gleube / das deinem willen niemand Widerstand thun kan

kan/ vnd so du vns helffen wilt/ so ist vns geholffen.

Ein Gebet in widerwertigkeit.

O Barmhertziger GOtt/ wir bitten dich/ du wollest vns dein Göttliche Gnad verleihen/ dir in allen dingen festiglich zuuertrawen/ vnd dich/ es gehe vns wol oder vbel/ zu fürchten/ zu loben/ zu lieben vnd zu ehren. Dir sey danck/ lob vnd ehre in Ewigkeit/ dein will geschehe/ im Himel vnd auff erdē/ deine vrteil sind gerecht/ wir sind arme/ sündige Creaturen/

dein

dein Name sey gebenedeyet in Ewigkeit. O mein GOTT/ der du mich erschaffen hast vnd erlöset / vnd zu dem das ich bin/ vnd werden sol/ in ewigkeit verordnet / Du weissest wie du es mit mir machen wilt / dir ist es allein wissend/ was mir das nützest ist zu meiner Seelen seligkeit. Mache es mit mir nach deinem Göttlichen wolgefallen/ vnd nach deiner Barmhertzigkeit/

A M E N.

Andere

Andere Gebet in sterbens nöten / dem krancken für zu beten / vnd einer sich selbs damit zu trösten / im leben / vnd im sterben.



Allmechtiger GOTT/ in die Hende deiner vnaussprechlichen Barmhertzigkeit/ befilhe ich meine Seele/ mein Leib/ meine Sinne vnd Rede/ mein Anschlege/ Vernunfft/ Gedancken/ Wort vnd Werck/ mein thun vnd lassen/ vnd alles das mir zur Seel vnd Leib nottürfftig ist/ meinen eingang vnd ausgang/ meinen glauben vnd Wandel/ mein Leben vnd Abschied/ Sterben vnd letztes Ende/ Ruge vnd rast/ Aufferstehung meines Leibes/ mit allen Auserwelten/ zu der ewigen freude vnd Seligkeit/

A M E N.

Ein

Ein Ander
Gebet.

O HERR JESV CHriste / mache mich teilhafftig der Früchte des Sacraments der Tauffe / in welchem ich aus dem heiligen Geiste durch dein Leiden vnd Sterben bin wider geboren ein Kind GOTTES / aus verheissung vnd zusage deines heiligen Worts. Also wil ich / wenn du wilt sterben / als dein Kind / auff solche Verheissung deiner Gnade vnd Barmhertzigkeit mir in der Tauffe zugesagt / da du gesprochen hast: Wer da

gleubet vnd getaufft wird / der wird selig. HERR ich bin je getaufft / so hab ich mein Glauben obgemelt bezeuget / Darumb gleub ich deinem Wort / ich werde durch deine Gnade selig werden /

AMEN.

Ein Gebet in kleinmütigkeit des Kranckenk

O HERR

O HERR JESV Christe/ mehre meinen Glauben vnd vertrawen in dich/ das ich nicht an deiner Göttlichen Gnade verzage/ vnd nicht in die aller grösste Sünde/ in Vnglauben vnd Verzweiuelung falle/ oder verwillige. O HERR/ dafür behüte mich. Las die warhafftige Verheissung deiner Gnad/ im Euangelio mir angezeiget/ nicht aus meinem Hertzen komen/ Du bist mein einiger Trost vnd Hoffnung/ stehe mir bey in dieser Angst/ las meine arme Seele nicht in die hende meiner Feinde komen/ vnd gestate jn kein Gewalt vber mich/

Sondern

Sondern beweise an mir deine Güte zu dieser stunde / denn du mein Seligmacher vnd Erlöser bist. O HERR / du hast am

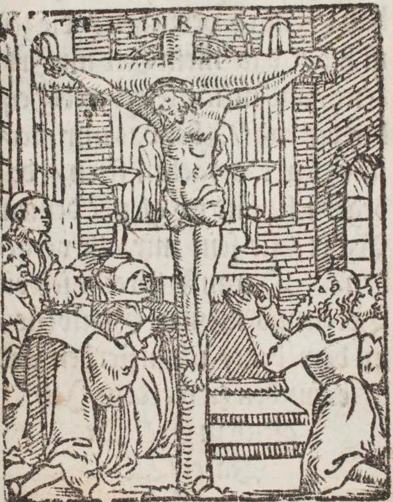


Creutz gesprochen: Vater in deine Hende befelhe ich meinen Geist /

Geist. Also itzund in deine Hende befelh ich meine arme Seele.

Mein GOTt vnd HERR auff Gesundheit meines Leibes hab ich mich verziehen / die zeit ist hie / das mein Leib im Erdreich/vnd meine Seel vnd Geist bey dir ruge/Aber das mir meine Sünde vergeben seien / das beger ich/ vnd ich gleube deinem Wort / sie sein mir alle vergeben. Darauff spreche ich die Bekentnis meines Glaubens / in dem beger ich zu sterben vnd erfunden zu werden: Ich gleub in GOTt Vater/Allmech.

Dancksagung vnd Gebet zu CHRISTO.



O Lieber

O Lieber HERR JEsu Christe/ Ich dancke dir deines bittern Leidens/ das du gehabt hast am Stam des Creutzes / da dein Seel von deinem heiligen Leibe abscheid/ Sey mein auch ingedenck / weñ mein arme Seel von meinem Leib abscheidet/
AMEN.

O Jesu/ Dir lebe ich/ dir sterb ich/ dein bin ich tod vnd lebendig.

Dancksagung Hiobs.

Ich bin nacket von meiner Mutter leib komen / nacket werde ich wider hin faren / Der HERR hats gegeben / Der HERR hats genomen / Der Name des HERRN sey gebenedeiet / AMEN.